

FILTER DER WAHRHEIT

ZWEI GESCHICHTEN ÜBER DIE GEFAHREN
AUF SOCIAL-MEDIA UND IM GAMING

**FIONA
HARMS**

Impressum

Schutzschild Verlag
Inh. Fiona Evelyn Harms
Friedrich-Engels-Str. 19c
06526 Sangerhausen
Deutschland

Kontakt:

Telefon: 01520 5392696

E-Mail: contact@schuttschild-verlag.de

Webseite: www.schuttschild-verlag.de

Verantwortlich für den Inhalt gemäß § 18 Abs. 2 MStV:

Fiona Evelyn Harms
Friedrich-Engels-Str. 19c
06526 Sangerhausen
ISBN: 9783982786506

© 2025 by Fiona Evelyn Harms

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Autorin reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Covergestaltung & Illustrationen: Fiona Evelyn Harms in
Zusammenarbeit mit KI

Satz & Layout: Fiona Evelyn Harms

Wichtiger Hinweis zum Inhalt:

Die in diesem Buch geschilderten Geschichten sind fiktiv. Namen, Charaktere und Ereignisse sind Produkte der Fantasie der Autorin. Jede Ähnlichkeit mit tatsächlichen Personen oder Ereignissen ist rein zufällig. Das dargestellte Problem des Cybergroomings ist jedoch real.

Dieses Buch soll aufklären und schützen, ersetzt aber keine professionelle psychologische oder rechtliche Beratung. Wenn du oder jemand, den du kennst, betroffen ist, wende dich bitte an die im Anhang genannten offiziellen Hilfsstellen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

Ein paar Worte von mir (Fiona).....	5
-------------------------------------	---

Teil 1: Gefährliche Likes

Prolog: Ein neues Profil, ein neues Spiel..	7
Kapitel 1: Pling.....	8
Kapitel 2: Unser kleines Geheimnis.....	11
Kapitel 3: Nur für mich.....	14
Kapitel 4: Dachte, ich bedeute dir was....	17
Kapitel 5: Bauchschmerzen	20
Kapitel 6: Der erste Satz.....	23
Kapitel 7: Blockieren. Melden. Löschen....	26
Kapitel 8: Keine Strafe, sondern Hilfe....	29
Kapitel 9: Meine Story, meine Regeln.....	32
Epilog: Ein Jahr später.....	34

Teil 2: Level Up ins Verderben

Prolog: Ein Profil. Eine Statistik.....	37
Kapitel 1: Risse im Team.....	38
Kapitel 2: Der geheime Coach.....	42
Kapitel 3: Der Preis des Vertrauens.....	45
Kapitel 4: Rote Linien.....	49
Kapitel 5: Das echte Team.....	52
Kapitel 6: Ein neuer Sieg.....	54
Epilog: Ein halbes Jahr später.....	56

Dein Schutzschild: Was du tun kannst

Checkliste: Rote Flaggen.....	58
Dein Notfallplan in 5 Schritten.....	59
Hier findest Du Hilfe.....	60

Ein paar Worte von mir

FIONA

Hey,

schön, dass du dieses Buch liest.

Du fragst dich vielleicht, wer sich diese Geschichten ausgedacht hat. Nun, das bin ich: Fiona. Und genau wie du verbringe ich wahrscheinlich viel zu viel Zeit online.

Wenn ich nicht gerade neue Geschichten schreibe oder (und das ist mein zweiter Job) Jagd auf die Bösewichte im Internet mache, findet man mich oft in der Kluft der Beschwörer bei League of Legends. Ja, ich zocke selber. Ich kenne den Frust, wenn dein Jungler nicht gankt, und die pure Freude, wenn man ein knappes Teamfight gewinnt.

Ich habe vor vielen Jahren selbst eine große Online-Community geleitet. Damals nannten mich die Leute liebevoll "Server-Mama", weil es mir immer das Wichtigste war, einen Ort zu schaffen, an dem sich jeder sicher und respektiert fühlt.

Diese Mission hat sich nie geändert.

Die digitale Welt ist unser Spielplatz, unsere Arena, unser zweites Wohnzimmer. Und ich finde, wir haben alle das Recht, uns dort sicher zu fühlen. Ohne komische Nachrichten. Ohne Leute mit schlechten Absichten.

Dieses Buch ist mein Beitrag dazu. Es ist ein kleiner "Guide" von einer Gamerin für euch alle. Passt auf euch auf. Und noch wichtiger: Passt aufeinander auf.

GL HF (Good Luck, Have Fun),
eure Fiona

GEFÄHRLICHE LIKES

Prolog

EIN NEUES PROFIL, EIN NEUES SPIEL

Die Jagd begann immer gleich. Lautlos. Unsichtbar. Ein Scrollen durch unzählige Gesichter, ein Wischen durch Geschichten, die für die ganze Welt bestimmt waren. Die meisten waren uninteressant. Zu laut, zu selbstsicher, zu viele Freunde, die aufpassten.

Aber dann, zwischen all dem Lärm, fand sich immer eine.

Ein Funke Talent in ihren Zeichnungen, eine leise Unsicherheit in ihrem Blick, eine Sehnsucht nach Anerkennung, die aus jedem Post schrie. Sie waren die Besten. Diejenigen, die glaubten, dass ein Kompliment von einem Fremden etwas bedeutete.

Das Profilbild wurde sorgfältig ausgewählt – sympathisch, abenteuerlustig, harmlos. Die ersten Worte waren immer die gleichen. Ein Kompliment. Eine Frage. Der erste Haken, ausgeworfen in den digitalen Ozean.

Es war eine Kunst. Ein Skript, perfektioniert über Jahre. Jede Nachricht ein kleiner Schritt, jede Antwort eine Bestätigung. Vertrauen aufbauen, Isolieren, Grenzen testen, Schuldgefühle erzeugen. Es war ein Spiel der Geduld.

Und irgendwo da draußen saß jetzt die Nächste vor ihrem leuchtenden Bildschirm. Bereit, die Tür zu öffnen. Sie wusste es nur noch nicht.

Kapitel 1

PLING



Der Tag war langweilig. Mathe, Englisch, Bio – alles zog sich wie Kaugummi. Jetzt liege ich endlich auf meinem Bett, das Handy in der Hand, und scrolle durch meinen Instagram-Feed. Ein Post von meiner besten Freundin Miri, ein Reel mit süßen Katzenbabys, ein Tutorial für Manga-Augen. Das übliche eben.

Pling.

Eine Nachrichtenanfrage. Normalerweise sind das nur Spam-Bots oder Leute aus meiner Schule. Ich tippe darauf. Der Profilname: *Alex_Explorer*. Das Profilbild: ein Typ mit einem freundlichen Lächeln vor einer Bergkulisse. Kenne ich nicht. Sicher wieder so ein komischer Bot.

Ich öffne die Nachricht, nur um sie gleich wieder zu löschen. Doch der Text ist anders.

»Hey, voll cooles Profil. Deine Zeichnungen sind echt der Hammer. Du hast unglaublich viel Talent.«

Ich starre auf die Worte. Meine Wangen werden warm. Jemandem gefallen meine Zeichnungen. Nicht nur Miri, die das sagen muss, weil sie meine Freundin ist. Sondern ein Fremder. Ein Erwachsener, so wie er aussieht. Er findet, ich habe Talent.

Ich klicke auf sein Profil. Über 10.000 Follower. Bilder aus der ganzen Welt. Er sieht nett aus. Abenteuerlustig. Cool.

Mein Daumen schwebt über dem »*Löschen*«-Button. Aber ich drücke nicht. Stattdessen tippe ich eine Antwort. Eine ganz kurze nur.

»***Danke :)***«

Kapitel 2

UNSER KLEINES GEHEIMNIS



Es ist eine Woche her, seit Alex mir das erste Mal geschrieben hat. Inzwischen ist das Pling meines Handys der beste Ton des Tages. Wir schreiben jeden Nachmittag. Er fragt, wie die Schule war, was meine Eltern so machen und welche Motive ich als Nächstes zeichnen will. Er ist der Einzige, der wirklich versteht, wie wichtig mir das ist.

Heute sitze ich an den Hausaufgaben, aber meine Gedanken sind woanders. Bei ihm. Plötzlich leuchtet der Bildschirm auf. *Alex_Explorer*. Mein Herz macht einen kleinen Hüpfen.

»Na, du fleißiges Bienchen? Stör ich dich bei was Wichtigem?«

»Hey :) Nur langweilige Physik-Hausaufgaben.«

»Haha,ühl ich. Du bist eh für Kreativeres bestimmt. Sag mal, ich finde dieses Getippe auf Instagram total unpersönlich. Das ist so ... öffentlich. Hättest du Lust, dass wir auf WhatsApp weiterschreiben? Da kann man sich viel besser unterhalten.«

Ich starre auf die Nachricht. WhatsApp? Das bedeutet, ich müsste ihm meine Nummer geben. Mein Magen kribbelt.

Einerseits fühlt es sich wie ein riesiger Schritt an.

Andererseits ... warum eigentlich nicht? Es ist ja nur zum Chatten. Er scheint mir wirklich zu vertrauen. Er hat mir sogar schon ein »Geheimnis« erzählt, dass er seinen Job als Banker gehasst und deshalb gekündigt hat, um zu reisen.

»Ich geb meine Nummer auch nicht jedem, aber bei dir hab ich einfach ein gutes Gefühl. Du bist so reif für dein Alter.«

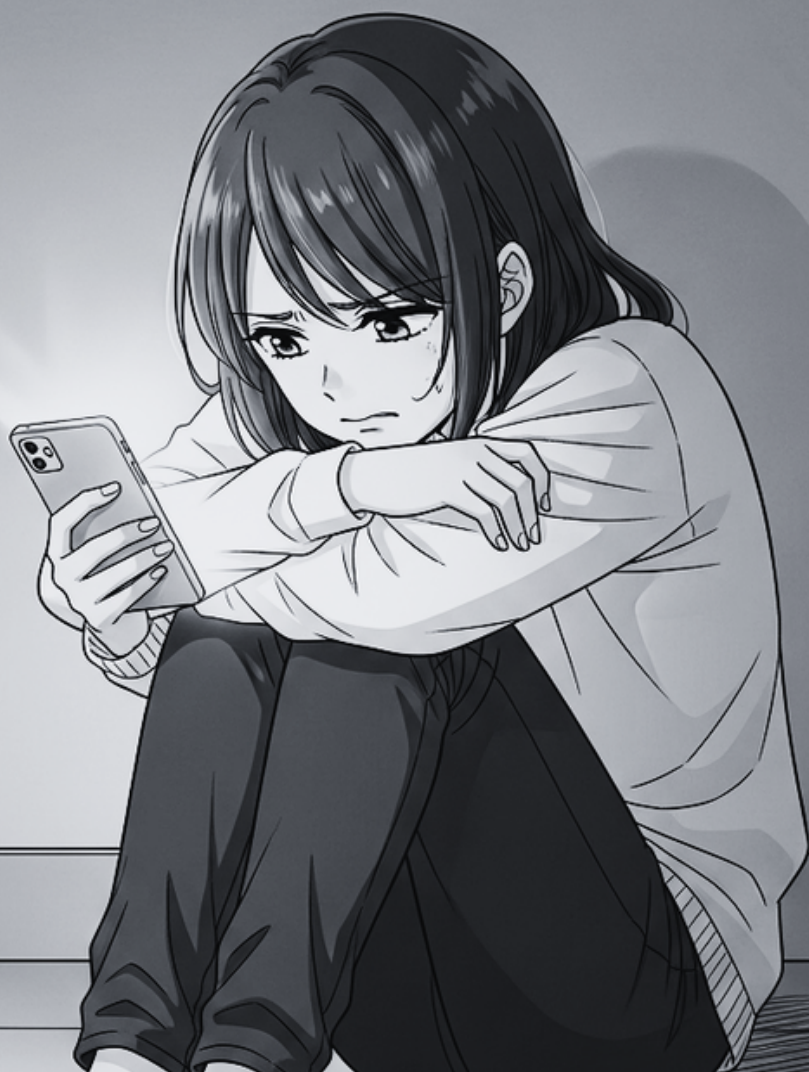
Das ist es. Der Satz, der alle Zweifel wegwischt. Er sieht mich als etwas Besonderes. Nicht wie ein Kind. Ich tippe schnell, bevor ich es mir anders überlegen kann.

»Klar, warum nicht. Meine Nummer ist 01...«

Ich drücke auf »Senden«. Ein seltsames Gefühl breitet sich in mir aus. Eine Mischung aus Aufregung und dem Prickeln eines Geheimnisses, das nur uns beiden gehört.

Kapitel 3

NUR FÜR MICH



Seit zwei Wochen chatten wir auf WhatsApp. Jeden Tag. Alex ist mein erster Gedanke am Morgen und mein letzter am Abend. Er schickt mir Bilder von seinen Reisen und erzählt mir von seinen Träumen. Er sagt, ich sei die Einzige, die ihn wirklich versteht.

Heute Nachmittag war ich mit Miri verabredet. Wir wollten zusammen zeichnen. Aber ich habe ihr abgesagt. Irgendwie hatte ich keine Lust. Ich wollte lieber auf eine Nachricht von Alex warten. Als ich ihr das am Telefon erklärt habe, klang sie komisch. **»Du bist in letzter Zeit so anders, Lina. Kaum noch Zeit für mich.«**

Ich sitze auf dem Boden in meinem Zimmer, mein Skizzenbuch liegt aufgeschlagen neben mir, aber die Seiten sind leer. Ich erzähle Alex davon im Chat.

»Miri ist irgendwie sauer auf mich, nur weil ich heute nicht konnte.«

»Das kenne ich. Leute, die nicht so große Träume haben wie du, werden schnell neidisch. Sie wollen dich kleinhalten. Lass dich davon nicht runterziehen. Du bist was Besonderes, vergiss das nicht.«

Seine Worte fühlen sich an wie eine warme Decke. Er hat recht. Miri versteht es einfach nicht.

»Apropos was Besonderes ... ich würde heute Abend so gerne dein Gesicht sehen, bevor ich einschlafe. Aber nicht so ein normales Selfie, wie du sie auf Insta postest.«

Mein Herz beginnt schneller zu schlagen.

»Kannst du mir ein Bild nur für mich schicken? Vielleicht in deinem Schlafanzug? Damit ich das Gefühl habe, du wärst ein bisschen bei mir. Das bleibt natürlich unser kleines Geheimnis.«

Ich lese die Nachricht immer wieder. In meinem Schlafanzug? Ein komisches Gefühl macht sich in meiner Magengegend breit. Das ist ... sehr privat. Aber er vertraut mir doch auch seine Geheimnisse an. Es ist nur ein Foto. Er will mir ja nichts Böses. Er mag mich einfach nur sehr. Es ist ein Beweis dafür, wie besonders unsere Verbindung ist.

Oder?